

## **Fünfte Arbeitstagung der AG Technik am 12. Und 13.01.2018 in Dortmund**

Einerseits in einem lockeren Rahmen und andererseits in einer sehr konzentrierten und zielstrebigen Weise wurden in 12 Stunden Trends, Ideen und Lösungsansätze zur Gestaltung und zum Einsatz von Windenergieanlagen (WEA) diskutiert. Herr Schönwälder als Sprecher der AG hatte mit der Einladung eine ambitionierte Agenda verschickt, die von den 11 Teilnehmern mit Leben erfüllt wurde. Zum ersten Hauptpunkt referierte Herr Schönwälder selbst. Im Fokus stand die Umsetzung einer Idee zum Magnuseffekt bei WEA, der das Potenzial zur Erhöhung des Wirkungsgrades bei Windrädern besitzt. Es wurde nicht nur der Stand der konstruktiven Arbeit, sondern auch die mögliche Form einer prototypischen Realisierung eines Modells betrachtet, das tragfähige Ergebnisse erbringen kann. Des Weiteren wurden Vorschläge zur Realisierung von Energiespeichern vorgetragen und diskutiert, die den Einsatz von WEA effizienter machen und die Verteilnetze weniger belasten. Prof. Schaffrin erweiterte in seinem Beitrag die Problematik eines steigenden Einsatzes erneuerbarer Energien auf Systembetrachtungen zur Energiewende und überzeugte nicht nur mit der gelungenen Präsentation von Sachverhalten, sondern begeisterte regelrecht die Teilnehmer der Veranstaltung. Sowohl in den ausgiebigen, direkten Gesprächen zu den einzelnen Punkten der Tagungsordnung als auch in den Pausen wurden viele Informationen zwischen den Teilnehmern ausgetauscht.

In den letzten drei Stunden des zweiten Tages wurde zunächst ein Resümee gezogen. Die nötigen Schritte zur Realisierung des Modells und Konzipierung des Kugelbehälters als Energiespeicher wurden fixiert, sowie Zeitraum und Ort des Arbeitstreffens im Spätherbst vereinbart. Aus aktuellem Anlass besuchte zum Schluss Edgar Radewald, zweiter Vorsitzender des Vereins, das Treffen, um wichtige Infos zur Vereinssituation direkt an die Teilnehmer weiterzugeben und zu diskutieren.

Dr. Dieter Fischer, AG Öffentlichkeitsarbeit